

Rettungskette für Menschenrechte

#HandinHand
18. Sept. 2021

#HANDINHAND FÜR MENSCHENRECHTE IN HAMBURG 12:00 UHR

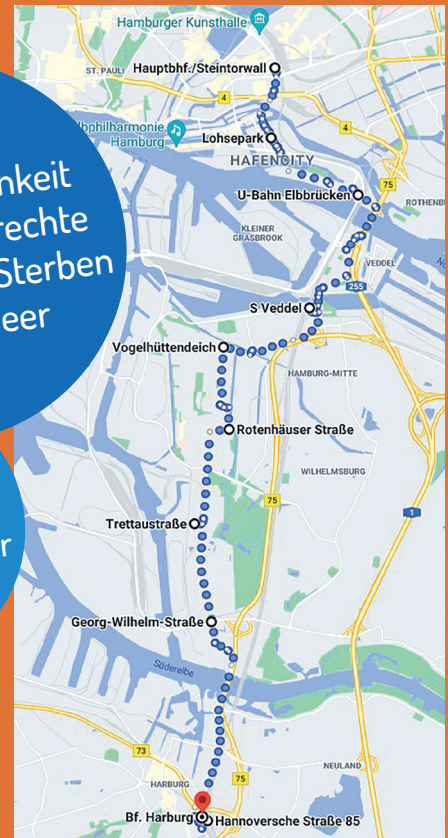
Aufstellung ab 11:00 Uhr

Treffpunkte Teilstrecke in Hamburg:

- Hamburg Hbf. / Steintorwall
- Lohsepark (U Hafencity)
- U+S Elbbrücken
- S-Veddel Busbahnhof
- Georg-Wilhelm-Str. / Vogelhüttendeich
- Georg-Wilhelm-Str. / Rotenhäuser Str.
- Georg-Wilhelm-Str. / Treттаustr.
- Hohe Schaar / Kornweide
- Hannoversche Str. / Neuländer Hauptdeich
- Hannoversche Str. / Bhf. Harburg

Für Menschlichkeit
Für Menschenrechte
und gegen das Sterben
im Mittelmeer

Sichere Wege
nach Europa für
Menschen auf der
Flucht



Weitere Informationen auf www.rettungskette.eu

Unterstützer und Projektpartner





Rettungskette für
Menschenrechte

#HandinHand

18. Sept. 2021

MACHT MIT BEI DER RETTUNGSKETTE FÜR MENSCHENRECHTE!

Mit einer Menschenkette von Hamburg bis zum Mittelmeer möchte die Aktion ein Zeichen setzen für mehr Menschlichkeit, gegen das Sterben im Mittelmeer oder in der Sahara, gegen das Elend in den Lagern an den EU-Außengrenzen, für grenzenlose Solidarität, für die Aufnahme von mehr Schutzsuchenden – in diesen Tagen vor allem aus Afghanistan!

Eine Woche vor der Bundestagswahl, am 18. September 2021, von 12.00 bis 12:30 Uhr soll die Menschenkette vom Hauptbahnhof bis Harburg geschlossen sein.

Die Aufstellung beginnt ab 11 Uhr von verschiedenen Sammelpunkten aus (siehe Vorderseite!)

Die symbolische Rettungskette führt in vielen Teilstücken von Hamburg durch die Heide nach Hannover und dann weiter durch das südliche Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern bis an die österreichische Grenze. Von dort geht sie durch Österreich und Italien bis ans Mittelmeer.

Auf Bundesebene haben sich bisher 8 NGOs (JUGEND RETTET, MISEREOR, MISSION LIFELINE, SARAH, Sea-Watch.org, SOS MEDITERRANEE UNITED4RESCUE, Pro Asyl) und auf lokaler Ebene über 280 deutsche, österreichische und italienische Gruppen diesem transnationalen Projekt angeschlossen – und täglich werden es mehr. Bundestagsabgeordnete, prominente Persönlichkeiten wie Jean Ziegler und Künstler wie Konstantin Wecker oder die Hamburger Band Tocotronic unterstützen es.

Ob als Gruppe oder als Einzelperson: Reiht euch ein in die Menschenkette und sendet an die Politik ein starkes Signal für

- > **ein offenes, antirassistisches und friedliches Europa**
- > **die Schaffung sicherer und legaler Fluchtwege**
- > **die Bekämpfung der Fluchtursachen und nicht der Geflüchteten**
- > **das Menschenrecht auf Asyl und einen humanen Umgang mit Schutzsuchenden**
- > **die Unterstützung und Entkriminalisierung der zivilen Seenotretter*innen**
- > **ein europäisches Seenotrettungsprogramm**

Wir werden uns über Abstandsbänder miteinander verbinden und Masken tragen, um für Infektionsschutz zu sorgen.